

Luzern, 20. Oktober 2014

## Medienmitteilung

### FDP.Die Liberalen Luzern

### Damian Müller als Ständeratskandidat nominiert

---

#### **Die Delegierten der *FDP.Die Liberalen Luzern* nominierten an ihrer Versammlung Damian Müller als Ständeratskandidat. Im Weiteren fassten sie die Parolen zur bevorstehenden Abstimmung.**

Am Montagabend, 20. Oktober 2014, fanden sich die Delegierten der *FDP.Die Liberalen Luzern* in Menznau ein. Schwerpunkte bildeten die Nominierung des Ständerats für die Wahlen 2015 sowie die Parolenfassung zu den drei eidgenössischen Abstimmungsvorlagen und der kantonalen vom 30. November 2014.

#### **Mit frischem Wind in den Ständerat**

Bei der Nomination um den Ständeratssitz standen sich Nationalrat Peter Schilliger und Kantonsrat Damian Müller gegenüber. Damian Müller setzte sich durch. Er wird für die FDP.Die Liberalen Luzern ins Rennen steigen, um den freierwerbenden Sitz von FDP- Ständerat Georges Theiler zu verteidigen. Die Liberalen sind überzeugt, dass Damian Müller als engagierter und einsatzfreudiger Politiker den Kanton Luzern im Ständerat würdig vertreten wird. Nebst frischem Wind bringt der 29-Jährige auch das notwendige politische Rüstzeug mit. Er ist seit 12 Jahren im Vorstand der FDP.Die Liberalen Hitzkirch, seit 2011 im Kantonsrat und seit 2012 in der Geschäftsleitung der Kantonalpartei. Somit kennt er sich sowohl auf kantonaler wie auch kommunaler Ebene bestens aus. Beruflich ist er als Verkaufsleiter im Aussendienst einer Handelsfirma tätig. «Die heutige Nominierung ist eine Ehre für mich. Für die bevorstehenden Herausforderungen während dem Wahlkampf habe ich grossen Respekt. Getreu meinem Leitmotiv möchte ich auch im Ständerat anpacken und umsetzen, wie ich es bis anhin in der lokalen Politik und im Kantonsrat gemacht habe. Bis es soweit ist, haben wir aber noch einen weiten Weg vor uns, dessen bin ich mir sehr wohl bewusst. Ich werde alles daran setzen, dass ich für die FDP.Die Liberalen den Luzerner Sitz im Ständerat erfolgreich verteidigen kann», so der frischnominierte Kandidat Damian Müller.

#### **JA zur Änderung des Universitätsgesetzes**

Bei der Podiumsdiskussion zur Änderung des Universitätsgesetz standen sich FDP-Kantonsrat Andreas Moser (pro) und SP-Kantonsrätin Priska Lorenz (contra) gegenüber. Die Delegierten fassten die JA-Parole. Die Universität soll sich weiterentwickeln können. Die geplante Wirtschaftsfakultät kann sich mit den Bereichen Politische Ökonomie, Unternehmehrische Führung sowie Gesundheitsmanagement von anderen Universitäten abheben. Zugleich ergänzt sie damit das bestehende Fächerangebot im Bildungsstandort Luzern ideal. Die Universität richtet ihr Angebot in erster Linie an Absolventen der Gymnasien, während die Hochschule Luzern auf Absolventen der Berufsschule ausgerichtet ist. Der Aufbau der Wirtschaftsfakultät benötigt keine Gelder vom Kanton. Diese werden auf privater Seite beschafft. Zusätzlich werden durch die neue Fakultät Absolventen in Luzern gehalten, was die Wirtschaftskraft fördert und fehlendes gut ausgebildetes Personal bereits vor Ort sein lässt.

#### **NEIN zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung**

Bei der Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)» fassten die Delegierten die Nein-Parole. Gemäss FDP-Kantonsrat Reinhold Sommer ist die Pauschalbesteuerung ein klares und effizientes System, um Steuern einzuholen. Es ist ausschliesslich für Personen gedacht mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Schweizer Wohnsitz und ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz. Für diese Gruppe wäre die Erfassung über den gängigen Weg zu aufwändig bis unmöglich. Zudem gelten ganze klare Richtlinien, wie z.B. 7-fache Wohnkosten, Mindestbemessung 400'000 Franken, um die Aufwendung zu berechnen. Es gilt auch zu bedenken, dass Pauschalbesteuerung

te wichtige Geldgeber für kulturelle, sportliche und soziale Zwecke darstellen. Bei einem Nein drohen Steuerausfälle von über einer Milliarde Franken.

### **NEIN zur Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»**

Die Nein- Parole zur Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen» fasste die Erweiterte Geschäftsleitung bereits im Vorfeld, dies einstimmig. Yvonne Ruckli, Vizepräsidentin Jungfreisinnige Luzern, präsentierte die Gründe der ablehnenden Haltung. Die Initiative behindert mit ihrer fixen Einwanderungsquote das Wachstum, Innovationen und verschärft den ohnehin schon vorhandene Fachkräftemangel. Das bremst die Schweiz und gefährdet schlussendlich den Wohlstand.

### **NEIN zur Gold-Initiative**

Auch zu dieser Initiative fasste die Erweiterte Geschäftsleitung bereits zuvor die einstimmige Nein-Parole. Daniel Wettstein, Wahlkreispräsident Stadt Luzern, begründet das Nein mit den zu strengen Regeln, die die Initiative der Nationalbank auferlegen will. Die Goldreserven dürften bei Annahme nicht mehr verkauft werden und weiteres Gold müsste hinzugekauft werden. Solche Regeln schränken den Handlungsspielraum der Nationalbank zu sehr ein und schwächen sie massiv. Dies auch daher, dass der Goldwert nicht stabil und somit nicht risikofrei ist. Darüber hinaus besitzt die Schweiz in internationalen Vergleich bereits heute schon viele Reserven.

Weitere Informationen zu den Abstimmungsvorlagen und SR- Kandidat:

<http://www.damian-mueller.ch/>

Universitätsgesetz: [www.jazumunigesetz.ch/](http://www.jazumunigesetz.ch/)

Pauschalbesteuerung: <http://www.hoehere-steuern-nein.ch/de>

Ecopop: <https://ecopopnein.ch/de>

---

### **Kontakte:**

Johanna Dalla Bona, Vizepräsidentin, FDP.Die Liberalen Luzern, [dallabona.koch@bluewin.ch](mailto:dallabona.koch@bluewin.ch), 079 366 15 33

Rolf Born, strategischer Wahlkampfleiter, [rolf.born@emmen.ch](mailto:rolf.born@emmen.ch), 079 786 00 58

Damian Müller, Ständeratskandidat, [mail@damian-mueller.ch](mailto:mail@damian-mueller.ch), 079 569 09 39

Jacqueline Theiler, Geschäftsführerin FDP.Die Liberalen Luzern, [jacqueline.theiler@fdp-lu.ch](mailto:jacqueline.theiler@fdp-lu.ch), 078 797 28 08